

NOVAREP® PV-H

BITUMENHALTIGE POLYMERMODIFIZIERTE PFLASTERVERGUSSMASSE

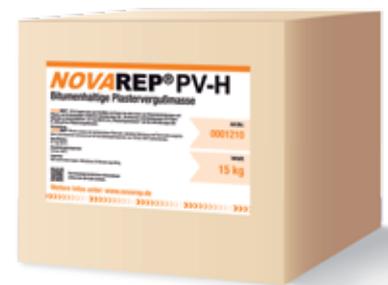
GEEIGNET ZUM VERFÜLLEN VON FUGEN BEI ALLEN ARTEN VON FLÄCHENBEFESTIGUNGEN MIT PFLASTER UND PLATTENBELÄGEN. DIE VERARBEITUNG ERFOLGT IN DER REGEL MIT KOCHER (150-180°C). NOVAREP® PV-H IST MIND. 24 MONATE LAGERFÄHIG UND GANZJÄHRIG AB LAGER LIEFERBAR.

MERKMALE

- › hohe Standfestigkeit
- › sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- › gutes Haftvermögen an mineralischen Untergründen
- › hohe Alterungsbeständigkeit
- › resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u. a.
- › bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln
- › entspricht den Anforderungen von TL Fug-StB 01 sowie TL bit Fug 82 für Pflastervergussmassen

VERARBEITUNG / EINBAU

- › **NOVAREP® PV-H** in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 150 bis 180° C aufschmelzen.
- › die Temperatur der Fugenmasse thermostatisch regeln, sie sollte stets kontrollierbar sein.
- › die zu vergießenden Pflasterfugen nach Erfordernis mit Pressluft sauber ausblasen oder mit einer Bürstenmaschine reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Vorwärmung des Füllraumes gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einsetzen.
- › für **NOVAREP® PV-H** wird das eigens auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel **NOVAREP® Bitumen Haftgrund** empfohlen.
- › das Vergießen von Pflasterfugen darf bei einer Neupflasterung erst dann erfolgen, wenn die gewährleistet ist, dass der Setzungsprozess des Pflasters unter Verkehrsbelastung beendet ist.
- › die Fugenmasse kann mit Kannen oder maschinell mit einer Vergusslanze eingebracht werden. Die Fugenmassen müssen bei der Verarbeitung die angegebene Vergusstemperatur haben. Wird die Vergusstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmassen füllen dann u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung, die später unter rollendem Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.
- › das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine maßgebliche Volumenminderung der Fugenmasse zur Folge haben.



LAGERUNG

- › bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar

VERPACKUNG

- › Karton 15 kg (960 kg/Palette)
- › Karton 30 kg (1.080 kg/Palette)

Art.-Nr.	VE	Kartons/Pal.
0001210	Karton 15 kg	64
0001212	Karton 30 kg	36